

## **Einführung in die Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit**

Die *Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit* (International Classification of Functioning, Disability and Health – ICF) gehört zu der von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) entwickelten „Familie“ von Klassifikationen für die Anwendung auf verschiedene Aspekte der Gesundheit und ergänzt insbesondere die Klassifikation der Krankheiten (ICD). Die ICF wurde 2001 verabschiedet und zeichnet sich durch ein bio-psycho-soziales Verständnis einer *Funktionalen Gesundheit* aus, das den gesamten Lebenshintergrund des Betroffenen berücksichtigt. Bei der Betrachtung eines Gesundheitsproblems werden Aspekte des Menschen als handelndes, gleichberechtigtes und selbstbestimmtes Subjekt in der Gesellschaft mit einbezogen. Die ICF liefert damit als Klassifikation einen mehrperspektivischen Zugang zu Funktionsfähigkeit und Behinderung im Sinne eines interaktiven und sich entwickelnden Prozesses. Im neunten Sozialgesetzbuch der Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen (SGB IX) wurden wesentliche Aspekte der ICF aufgenommen.

Mit der von der WHO beschlossenen Systematik, stellt die ICF-Klassifikation eine einheitliche Form für die standardisierte Beschreibung von Gesundheit und mit Gesundheit zusammenhängende Zustände in einer allgemein verständlichen Sprache bereit. Die ICF bietet einen konzeptioneller Rahmen für alle Informationen der Gesundheitsversorgung, Prävention, Gesundheitsförderung, sowie der Verbesserung der Teilhabe und Verhindern von Barrieren des Einzelnen.

Mit dem Workshop soll ein erster Einblick in die Philosophie der ICF und der *Funktionalen Gesundheit* ermöglicht werden. Im Rahmen der einzelnen Blöcke sollen die Grundbegriffe und die der ICF zugrundeliegenden Modelle und Konzepte veranschaulicht werden. Darauf aufbauend findet eine Einführung in die Nutzung des bio-psycho-sozialen Modells und der Begrifflichkeiten der ICF statt. Zum besseren Verständnis der ICF werden mithilfe der Bearbeitung von Praxisbeispielen Kodierungen nach ICF in verschiedenen Bereichen gesundheitlicher Beeinträchtigungen durchgeführt. Darüber hinaus wird in dem Workshop ein Überblick über die möglichen Anwendungsbereiche der ICF gegeben und ihre Chancen als auch derzeitigen Grenzen diskutiert. Ziel des Workshops ist es, das Modell und die Begrifflichkeiten der ICF zu verstehen und in der Praxis anzuwenden.

*Kontakt: [matthias.morfeld@hs-magdeburg.de](mailto:matthias.morfeld@hs-magdeburg.de)*